



Langenleuba-Niederhain



im Wieratal

Nummer 9

17.08.2024

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmöritz, Lohma, Schömbach, Zschernichen



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langenleuba-Niederhain

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,
125 Jahre erfolgreiche Feuerwehrarbeit sind ein besonderer Anlass, auch im Namen des Gemeinderates, um Danke zu sagen, Danke für euer Engagement und Danke für euren Elan. Ohne euren ehrenamtlichen Einsatz wären die Aufgaben, die ihr täglich bewältigt, nicht zu meistern. Eure Arbeit ist für die Gesellschaft von unschätzbarem Wert und sollte niemals als selbstverständlich angenommen werden. Auch wären die Gründungsväter vom 1. Oktober 1899 besonders stolz auf die Kinder in der Jugendfeuerwehr, die hoffentlich eines Tages zu den Kameradinnen und Kameraden in den aktiven Dienst nachrücken werden. In tiefster Dankbarkeit und mit den besten Glückwünschen für die Zukunft.

Carsten Helbig
Bürgermeister



**BÜRGERSERVICE****BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN**■ **Gemeindeverwaltung Nobitz****Postanschrift:**

Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Besucheranschrift:Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0■ **Einwohnermeldestelle**

Telefon: 034497 810-15

Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache
möglich.■ **Mietersprechstunde**

jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Telefon: 034497 810-10

■ **Finanzverwaltung (Kasse)**

Telefon: 034497 810-15

Öffnungszeiten der Kasse:

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ **Haupt-/Ordnungsamt**

Gemeindeverwaltung Nobitz

Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz

Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Bauverwaltung**

Gemeindeverwaltung Nobitz

Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz

Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain**

Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr

Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma

Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr

Telefon: 034497 78333

■ **Bücherei Langenleuba-Niederhain**

Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Telefon: 034497 81028

Montag: 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 16:00 Uhr

■ **Kontaktbereichsbeamter**Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden
Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4,
04618 Langenleuba-Niederhain, statt.

Telefon: 034497 70017

■ **Begegnungsstätte**

Telefon: 034497 81029

Montag 09:30 bis 12:30 Uhr

Dienstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr

■ **Sprechstunde des Bürgermeisters****Langenleuba-Niederhain:**

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ **Notfallnummern**

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Auskunft TELEKOM 11833

MITGAS – Entstörnummer 0800 2 200922

envia – Entstörnummer 0800 2 305070

ZAL (Wasser/Abwasser) 0172 7998833

■ **Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt
ist der Freitag, der 6. September 2024. Erscheinungs-
datum ist der Samstag, der 21. September 2024.**■ **Redaktion/Anzeigenannahme:**Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 70610 (AB),E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de

oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im

Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain,

Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

■ **Informationen für die nächsten Ausgaben**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Oktober	04.10.2024	19.10.2024
November	01.11.2024	16.11.2024
Dezember	06.12.2024	21.12.2024
Januar	03.01.2025	18.01.2025

■ **Impressum****Herausgeber:** Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618
Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de**Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen:** Bürgermeister
Carsten Helbig oder sein Vertreter im AmtAlle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a
ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langen-
leuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektro-
nisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Ein-
verständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und ge-
meindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwort-
lich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung
des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemein-
de übereinstimmen.**Erscheinungsweise:** in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichba-
ren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten,
1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokos-
ten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleu-
ba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern:
newsletter@riedel-verlag.de.**Beiträge der Vereine/Einrichtungen:**Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de**Anzeigenaufträge:** RIEDEL GmbH & Co. KG**Gesamtherstellung:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und
Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de**Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg,
Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.**

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN**Amtliche Mitteilungen****Wahlbekanntmachung**

1. Am 1. September 2024 findet die Wahl zum 8. Thüringer Landtag statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde **Nobitz** bildet 7 Wahlbezirke. Die Wahlräume befinden sich:

Wahlbezirks-Nr.	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)	Bezeichnung des Wahlbezirks
1	Mehrzweckhalle Nobitz (kleine Halle), Kotterritzer Straße 18a, 04603 Nobitz (barrierefrei)	Kotterritz, Münsa, Niederleupten, Nobitz
2	Mehrzweckhalle Nobitz (große Halle), Kotterritzer Straße 18a, 04603 Nobitz (barrierefrei)	Klausa, Kraschwitz, Oberleupten, Wilchwitz
3	Vereinshaus Fuchs, Ehrenhain, Mittelweg 15, 04603 Nobitz (barrierefrei)	Dippelsdorf, Ehrenhain, Garbus, Hauersdorf, Nirkendorf, Oberarnsdorf, Priefel
4	Wieratalhalle, Ziegelheim, August-Bebel-Straße 32a, 04603 Nobitz (barrierefrei)	Engertsdorf, Flemmingen, Frohnsdorf, Gähsnitz, Jückelberg, Niederarnsdorf, Wolperndorf, Ziegelheim
5	Feuerwehrgerätehaus Podelwitz, Podelwitz 48 c, 04603 Nobitz (barrierefrei)	Gieba, Gösdorf, Goldschau, Großmecka, Löhmgien, Podelwitz, Runsdorf, Tautenhain, Zehma, Zumroda
6	Turnhalle, Saara, Saara 37a, 04603 Nobitz (barrierefrei)	Bornshain, Lehndorf, Maltis, Saara, Taupadel, Zürichau
7	Agromil Agrar GmbH (Versammlungsraum), Mockern, Zschechwitzter Straße 47, 04603 Nobitz (nicht barrierefrei)	Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Heiligenlechnam, Kaimnitz, Löpitz, Mockern, Selleris
Briefwahllokal Bachstr. 1, 04603 Nobitz		

Die Gemeinde **Göpfersdorf** bildet 1 Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich:

Wahlbezirks-Nr.	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)	Bezeichnung des Wahlbezirks
10	Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 37, 04618 Göpfersdorf	Garbisdorf, Göpfersdorf

Die Gemeinde **Langenleuba-Niederhain** bildet 2 Wahlbezirke. Die Wahlräume befinden sich:

Wahlbezirks-Nr.	Bezeichnung des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)	Bezeichnung des Wahlbezirks
8	Rittersaal, Platz der Einheit 4, 04618 Lgl.-Niederhain	Langenleuba-Niederhain, Beiern, Neuenmörbitz, Schömbach
9	Sportplatzgebäude, Lohma Nr. 13d, 04618 Lgl.-Niederhain	Boderitz, Buscha, Lohma, Zschernichen

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22.07.2024 bis 11.08.2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Gemeindesaal, Bachstraße 1, 04603 Nobitz zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wähler gibt seine Wahlkreisstimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Landesstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
 - durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf



Amtliche Mitteilungen

dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Absatz 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes). Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.
- Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Ein-

flussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nobitz, 17.08.2024

Die Gemeindeverwaltung Nobitz

■ Sachbeschädigung an Verkehrszeichen durch Aufkleber

Leider kommt es immer wieder zu Sachbeschädigungen an fremdem Eigentum. Im Zeitraum vom 26.07. bis 02.08.2024 wurde ein Verkehrszeichen (Vorfahrtszeichen) in der Großen Seite in Langenleuba-Niederhain mit Aufklebern beklebt.

Es klingt harmlos und banal, doch zugeklebte Verkehrszeichen sind eine Gefahr und ihre Entfernung kostet viel Geld. Die arbeitsintensive Entfernung und das Ersetzen kommt der Gemeinde teuer. Durch die Aufkleber kann die reflektierende Folie eines Schildes beschädigt werden. In diesem Fall muss das Schild komplett ausgetauscht werden.

Da es sich bei den zu ersetzenden Verkehrszeichen um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt müssen für die Anschaffung und Finanzierung der neuen VKZ freiwillige Leistungen der Gemeinde gekürzt werden.

Das betrifft in erster Linie die Unterstützung der Vereine, aber auch der Bücherei und der Begegnungsstätte.

Oft wird Vandalismus nur als Bagatelldelikt angesehen. Jedoch ist Vandalismus weit mehr als eine kleine Harmlosigkeit. Das rechtswidrige Zerstören oder Beschädigen von fremdem Eigentum ist nach § 303 Strafgesetzbuch eine Straftat.

Ebenso wird bestraft, wer unbefugt das Erscheinungsbild einer fremden Sache nicht nur unerheblich und nicht nur vorübergehend verändert. Selbst der Versuch ist strafbar.

Folglich wurde bei dem beklebten Verkehrszeichen in der Großen Seite in Langenleuba-Niederhain wegen Sachbeschädigung Anzeige erstattet.

Helbig, Bürgermeister

■ Aufruf zur Bewerbung um das Amt der Schiedsperson/stellvertretenden Schiedsperson

In der gemeinsamen Schiedsstelle der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain sind nach Ablauf der Amtszeit der bisherigen Schiedspersonen die Ämter der Schiedsperson sowie der stellvertretenden Schiedsperson neu zu besetzen.

Es werden daher alle interessierten Bürger aus dem Einzugsbereich der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain aufgerufen, sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu bewerben.

Das Ehrenamt können Bürgerinnen und Bürger übernehmen, die mindestens 25 und höchstens 70 Jahre alt sind, sich auf Grund ihres Bildungsstandes diese Aufgabe zutrauen und über die notwendige Zeit verfügen.

Die vielfältigen Aufgaben der Schiedsperson bestehen darin, als Vorstufe zum Gerichtsverfahren kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten wie z. B. Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, leichte Körperverletzungen, Hausfriedensbruch oder auch Beleidigungen zu schlichten und im Sühneverfahren einen Vergleich herbei zu führen.

Die Schiedsperson sowie deren Stellvertreter werden von den Gemeinderäten der Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Nieder-

hain auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Die Person sollte im Gebiet der Schiedsstelle bekannt sein, Autorität genießen und fähig sein, den streitenden Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.

Die Schiedsperson sowie deren Vertretung werden selbstverständlich für ihr Amt hinreichend geschult. Hierzu finden unter anderem regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner e. V. statt.

Wer seinen Wohnsitz in der Gemeinde Nobitz, der Gemeinde Göpfersdorf oder der Gemeinde Langenleuba-Niederhain hat und an diesem vielseitigen Aufgabengebiet interessiert ist, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 30. August 2024 im Haupt- und Ordnungsamt der Gemeinde Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, mit Angabe des Namens, Vornamens, Anschrift und Telefonnummer zu bewerben.

Ansprechpartner für weitere Auskünfte ist Herr Graichen, Telefon: 03447 3108-17, E-Mail: ordnungsamt@nobitz.de.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

■ Rückschnitt von Bewuchs zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Nach Kontrollen in den Gemeindegebieten wurde mehrfach festgestellt, dass immer wieder Bäume und Sträucher von Grundstücken den öffentlichen Verkehrsraum beeinträchtigen und dadurch größere Fahrzeuge, wie z. B. das Müllentsorgungsfahrzeug, am Durchfahren hindern. Des Weiteren verursachen herabhängende Äste von Bäumen und wuchernden Sträuchern Schäden an Fahrzeugen und schränken die Sicht des Verkehrsraumes auf Schilder ein. Es ist daher insbesondere auch darauf zu achten, dass Verkehrsschilder frei einsehbar sind und nicht durch angrenzende Vegetation verdeckt wird. Die andauernde Vegetation im Sommer hat vielerorts die Lage noch verschlimmert, wenn kein Rückschnitt des Bewuchses erfolgt.

Auch bei Fuß- und Radwegen ist das Lichtraumprofil frei zu halten. An einigen Stellen ist ein Passieren des Gehweges auf Grund des aus den

Grundstücken herausragenden Bewuchsen bereits nicht mehr ohne Einschränkungen möglich und stellt somit eine Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger dar.

Das Ordnungsamt weist deshalb alle Besitzerinnen und Besitzer von Grundstücken eindringlich darauf hin, dass der Verkehrsraum über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m regelmäßig freizuhalten ist. Ein entsprechender Rückschnitt zur Herstellung der Verkehrssicherheit ist immer – auch in Zeiten der erhöhten Naturschutzbelange – zulässig und erforderlich! Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Amtliche Mitteilungen

■ Hinweise zur Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum

Regelmäßig sind öffentliche Straßen, Wege und Plätze für einen bestimmten Nutzungszweck gewidmet. Beispielsweise sollen Wege dem Fußgängerverkehr und/oder dem fließenden Verkehr (Straßen) dienen. Einige Bereiche werden auch als Parkfläche etc. genutzt. In diesem Rahmen darf jedermann die öffentliche Straße benutzen (sogenannter Gemeingebrauch).

Eine Nutzung über den Gemeingebrauch hinaus ist als Sondernutzung einzustufen (erlaubnispflichtige Benutzung der Verkehrsanlage). Beispielsweise ist für das Aufstellen von Plakaten, Gerüsten, Containern, Baumaterialien, Tischen und Bänken etc. grundsätzlich eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen.

Eine Nutzung der öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch hinaus ohne Ausnahmegenehmigung ist grundsätzlich nicht erlaubt (Ausnahmen: Erlaubnisfreie Sondernutzungen nach § 5 Sondernutzungssatzung). Falls eine Straße trotzdem ohne Ausnahmegenehmigung (Sondernutzungserlaubnis) genutzt wird, kann das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Nobitz zur Beendigung der Nutzung und Beseitigung der aufgestellten Gegenstände auffordern bzw. die Beseitigung auf Kosten des Verantwortlichen veranlassen. Darüber hinaus kann zusätzlich ein Bußgeld verhängen werden.

Antragsverfahren: Die Sondernutzungserlaubnis wird nur auf Antrag erteilt. Dieser ist schriftlich und grundsätzlich spätestens zwei Wochen vor der beabsichtigten Ausübung der Sondernutzung mit Angaben über Ort, Art, Umfang und Dauer der Sondernutzung bei der Gemeindever-

waltung Nobitz zu stellen. Die Gemeindeverwaltung Nobitz ist berechtigt, ergänzende und begründende Erläuterungen, Lagepläne, Verkehrszeichenpläne und dergleichen zu verlangen. Bei zu kurzfristiger Beantragung einer Sondernutzungserlaubnis kann die Erlaubnis ohne Angabe weiterer Gründe nicht erteilt werden.

Erlaubnisfreie Sondernutzungen: Erlaubnisfreie Sondernutzungen sind abschließend in § 5 Sondernutzungssatzungen der Gemeinden Nobitz bzw. Langenleuba-Niederhain geregelt.

Gebühren: Die Höhe der Sondernutzungsgebühr richtet sich im Wesentlichen nach der Art der Benutzung, der Größe der in Anspruch genommenen Fläche und der geplanten Dauer der Benutzung. Die Berechnung wird im jeweiligen Einzelfall auf satzungsrechtlicher Grundlage vorgenommen.

Formulare und Kontakt: Die zur Beantragung erforderlichen Formulare sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich oder unter https://www.nobitz.de/inhalte/nobitz/_inhalt/gemeindeverwaltung/verwaltungsservice/formulare/formulare abrufbar. Für Fragen ist Herr Klabe Ansprechpartner in der Verwaltung, Tel.: 03447 3108-13. Anträge können gern direkt an ordnungsamt@nobitz.de gesendet werden.

i. A. Graichen
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

■ Besondere Achtsamkeit zum Schulanfang im Straßenverkehr

Die Ferien sind vorbei, das neue Schuljahr hat begonnen und der Verkehr auf den Straßen nimmt wieder zu. Aus diesem Grund werden alle Verkehrsteilnehmer gebeten, aufmerksam zu sein und insbesondere auf die Kinder Rücksicht zu nehmen. Auch wenn die Polizei wieder verstärkte Kontrollen durchführt, kann so maßgeblich zur Sicherheit der Kinder beigetragen werden.

Für alle Verkehrsteilnehmer gilt:

- Im Bereich vor Schulen sollte langsam und besonders aufmerksam gefahren werden.
- An Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs bitte besonders langsam fahren, da Kinder plötzlich die Fahrbahn betreten können und den laufenden Verkehr dabei nicht immer berücksichtigen.
- An Bussen mit eingeschalteten Warnblinkanlagen, die an einer Haltestelle stehen, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit und ausreichend großen Seitenabstand vorbeigefahren werden. Dies gilt auch für die Gegenfahrbahn!
- Kinder können jederzeit spontan auf die Fahrbahn laufen, da sie Abstände und Geschwindigkeiten nicht richtig einschätzen können.

Insbesondere für Eltern gilt:

- Den sichersten Weg zur Schule üben. Der kürzeste Weg muss nicht

immer der sicherste Weg sein!

- Genug Zeit einplanen. Sollten Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren werden, ist genug Zeit einzuplanen, um das Auto an geeigneter Stelle abzustellen und gegebenenfalls auch ein paar Meter mit dem Kind zur Schule zu laufen.
- Fahrzeuge so abstellen, dass sie keine anderen Verkehrsteilnehmer behindern, denn unsachgemäß abgestellte Fahrzeuge können andere Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, behindern und gefährden.
- Gemeinsames Üben des Schulweges mit dem Fahrrad. Es ist darauf zu achten, dass sich Fahrräder immer in einem verkehrssicheren Zustand befinden.
- Das Fahren mit dem Schulbus sowie das Verhalten während der Fahrt und an den jeweiligen Haltestellen vor Schulbeginn ausprobieren und üben.

Bei gegenseitiger Rücksichtnahme im Straßenverkehr und Beachtung dieser Hinweise wird wesentlich dazu beigetragen, den Kindern einen unfallfreien Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen.



Achtung!
Schulanfänger

Ende Amtliche Mitteilungen

Nichtamtliche Nachrichten

■ Vorschläge für die Ehrung mit der „Goldenen Ehrennadel“ gesucht

Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Der Landrat ehrt im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land. Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren.

Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen, ihre Vorschläge bis zum 31. August 2024 beim Landratsamt Altenburger Land im Ehrenamtsbüro (Lindenastr. 9, 04600 Altenburg) einzureichen.

Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis Altenburger Land haben und ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben. Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter 03447 586-249 möglich. Die Anträge sind im Landratsamt/Empfang sowie im Ehrenamtsbüro erhältlich oder online abrufbar unter www.altenburgerland.de.

Kontakt: Landratsamt Altenburger Land
Ehrenamtsbeauftragter Jörg Seifert
Lindenastr. 9, 04600 Altenburg, Tel: 03447 586-249
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

i. A. Yvonne Danz, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Nichtamtliche Nachrichten

■ Uwe Müller gewinnt hochdotierten Hauptpreis beim internationalen NaturVision Filmfestival in Ludwigsburg

Über 250 Filme aus der ganzen Welt waren zum 23. NaturVision Filmfestival in Ludwigsburg eingereicht, 72 davon wurden für den Wettbewerb nominiert. 11 Preise und Preisgelder in Höhe von 35.000 € wurden vergeben. Die Entscheidungen über die glücklichen Gewinner trafen mehrere Jurys: zwei Hauptjurs für die Bereiche Umwelt und Nachhaltigkeit, Newcomer und Umdenken, sowie die Natur-Gruppe für die spezialisierten Preise Bester Wildlife-Film, Kamera und Musik.



Einen der beiden Hauptpreise des Festivals, den Deutschen Filmpreis Biodiversität holte sich Uwe Müller für seinen Film „Ungezähmt – Im Fluss des Lebens“.

Die Jurybegründung dazu: „Ein Film, der mit eindrucksvoll gedrehten und kurzweilig geschnittenen Tiergeschichten für Biodiversität begeistert, mit ungewöhnlichen Einblicken die Schutzwürdigkeit des Artenreichtums bewirbt und dazu noch mit leichter Hand interessante wissenschaftliche Zusammenhänge veranschaulicht – all dies nicht etwa an fernen, exotischen Orten, sondern direkt vor unserer Haustür, an nur einem einzigen Fluss und seiner Lebenswelt. „Ungezähmt – Im Fluss des Lebens“ illustriert meisterhaft an einem bemerkenswerten Beispiel, wie vielfältig die Natur über und unter der Wasseroberfläche sein kann, wenn sie nicht durch den Menschen verdrängt oder zerstört wird. Wer diesen gleichsam bescheidenen wie großartige Film erlebt hat, wird unsere Flüsse mit anderen Augen sehen können.“

Der Film wird im Rahmen der ARD-Aktion #unsere Flüsse am 21.10.2024 um 20:15 im Ersten zu sehen sein.



Feuerwehrrfest mit Wettkampf „Löschangriff“ um den Pokal des Bürgermeisters



**Samstag,
14.09.2024
Neuenmörbitz**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

„Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz e.V.“

Programm

- 13.00 Uhr Eröffnung und Ansprache des Bürgermeisters
- 13.30 Uhr Start des Wettkampfes in der Disziplin „Löschangriff“ um den Pokal des Bürgermeisters, NEU in diesem Jahr: die Läufe der Frauenmannschaften
- Ab 16.00 Uhr Siegerehrung und Festbetrieb, Tombola-Ziehung, Wasserspaß für Groß und Klein mit der Kinder-Feuerwehrspritze
- Ab 19.30 Uhr Livemusik mit der „Good-Music-Band“ aus Leipzig (rockige Musik der 80er und 90er)

Neben Frischem vom Grill, wie dem Neuenmörbitzer Mutzbraten sowie Rostern und Steaks, umfasst unser Angebot auch Kaffee & Kuchen sowie erfrischende Getränke für jedermann.

EINTRITT FREI

Auch an die kleinen Gäste wurde gedacht: Es warten eine Hüpfburg, eine Tombola (bei der jedes Los gewinnt) sowie Eis vom Eismann auf zahlreiche Besucher. Zudem gibt es eine Bastelstation, schicke Feuerwehr-Tattoos und tolle Preise beim Büchschießen mit der Kinder-Feuerwehrspritze zu gewinnen.



Aus der Gemeinde

■ Abgeschlossene Baumaßnahmen

Die 14-tägige Schließzeit während der Ferien wurde im Kindergarten „Purzelbaum“ in Lohma dazu genutzt, um umfangreiche Renovierungsarbeiten durchzuführen. In dieser Zeit wurde in einem Gruppenzimmer die Elektrik erneuert, der Fußboden versiegelt und Malerarbeiten durchgeführt. Nach Beendigung aller Arbeiten sind nun in jedem Gruppenzimmer dimmbare Lampen installiert, um eine angenehme Beleuchtung für die Kinder zu gewährleisten. Die Kosten für die gesamten Renovierungsarbeiten trägt die Gemeinde Lgl.-Niederhain.



Durch die Förderung im Rahmen der Dorferneuerung TLLLR erhielt das Gebäude „Straßenschänke“ an der Süd- und Westseite einen neuen Farbansrich.

Im Mai 2023 wurde der Spielplatz Neuenmörbitz übergeben, der Wunsch der Kinder war ein „Bodentrampolin“ dieser Wunsch wurde nun erfüllt und das Trampolin eingebaut, an den Kosten von ca. 3.000,00 € beteiligte sich der Dorf- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz e. V. mit einer Spende von 400,00 €.



Am Wohnhaus Mühlenweg 3, wurde die in die Jahre gekommene und nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechende Treppe am Nebeneingang, durch eine neue ersetzt. Dabei kam auch schwere Technik zum Einsatz, um die im Betonwerk angefertigte Treppe samt Podest in einem Zug zu versetzen. Die Kosten dafür wurden aus Gemeindemitteln finanziert.



Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat August Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat

der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Poesie

Erinnerung an einen runden Geburtstag

von Elgundis Berger

Der Nachbar hatte Geburtstag, 'nen Runden.
Ich rief an, er meinte: „Komm her für paar Stunden.“
Nun mußte ich schnell und gründlich bedenken:
Was könnte ich denn dem guten Mann schenken?

Ich werd' 70 Gänseblümchen pflücken.
Dann fiel mir ein: Das erlaubt nicht mein Rücken.
So holte ich Iris aus dem Garten.
Nun konnte ich zum Geburtstagsfest starten.

Ich hatte auch schnell ein Gedicht noch geschrieben.
Das gefiel ihm und ist auch gleich drüben geblieben.
Die Festtafel war Magen- und Augenschmaus.
Ich fühlte mich wohl in des Nachbarn Haus.

Ich glaube, eins sag ich noch:
Der Jubilar schien glücklich zu sein mit dem 70. Jahr.



Aus der Gemeinde

■ Wenn ein Baum stirbt...

Die Blutbuche auf dem Friedhof Lohma leidet, zunächst kaum wahrnehmbar für den Besucher, seit ein paar Jahren an der Trockenheit. Viele Zweige und mehrere Äste hat er bereits abgeworfen. Dieser majestätische Baum, der einst so stolz und lebendig war, ist jetzt in großer Gefahr.

Er hat unzählige Jahreszeiten überdauert, Schatten gespendet und war ein stiller Zeuge vieler Erinnerungen, die unter seinem Schutz entstanden sind. Doch nun schreit er um Hilfe. Die Trockenheit hat ihm zugesetzt, und ohne Unterstützung wird er nicht überleben. Es liegt in unserer Hand, ihm zu helfen und sicherzustellen, dass zukünftige Generationen die gleiche Freude und den gleichen Frieden unter seinen Ästen finden können.

Unser Förster, Herr Paritzsch, hat uns nach der Johannisfeier deshalb beraten und darauf hingewiesen, so bald wie möglich mit Rettungsmaßnahmen zu beginnen.

„Wenn ein Baum stirbt, verstummt ein Lied, das die Natur so leise singt. Ein Hauch von Leben, das entflieht, wo einst das grüne Blätterdach hing.“

■ Geheimtipp

Auch der Niederhainer Abschnitt des Viadukt-Radweges (vom Viadukt Wiesebach in Richtung Beiern) hat jetzt eine Möglichkeit zum Verweilen. Vielen Dank dem Dachdecker-Gesellen Martin Freund, der aus alten Transportverpackungen diese Bank gebaut hat.

Foto und Text: Dirk Totzauer



Aus der Bibliothek

■ Alles Gute für die Schulzeit

Die Bibliothek Langenleuba-Niederhain wünscht **allen Schulanfängern** einen **guten Schulstart**.

Lesefreude und Bücherlust habt ihr ja schon bewiesen, als ihr mit eurem



Kindergarten in der Bibliothek wart. Nun erklimmt ihr eine weitere Sprosse auf der Leiter des **Lesenlernens**.

Bei unserem gemeinsamen Stationen-Lauf in Niederhain habt ihr alle bewiesen, dass ihr großes Potential und Interesse mitbringt. Ihr habt Anlauten gelauscht, gereimt, gesungen und gerätselt. Am Ende gab es eine Bibliotheksgeschichte und dann eine **Riesen-Überraschung** aus ausgewählten Geschäften, von der Bibliothek überreicht.

Für die Überraschungs-Gutscheine haben gesorgt:
Lebensmittel Haas in Ziegelheim
Wiera-Apotheke Langenleuba-Niederhain
Sogut Langenleuba Niederhain
Agrokauf Langenleuba-Niederhain
undmSpielraum Waldenburg

Die Bibliothek dankt allen Geschäften, die sich so engagiert bereit erklärt haben, unseren Vorschulkindern eine große Freude zu machen.

Anja Saager (Bibliotheksleitung)



Aus der Bibliothek**Tag der offenen Tür****28.8.2024****Bibliothek
Langenleuba-
Niederhain**

Die Bibliothek öffnet ihre Türen.
Wir freuen uns, Sie von 15- 17 Uhr begrüßen zu können.
Kaffee & Kuchen in der Begegnungsstätte
Bastelstraße & Glücksrad für Kinder
Ausgabe der Lesestart-Sets für Kinder von 3-4J.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bildlizenzen von shutterstock.com

Lesung bei Kerzenschein

Barbara Leciejewski

IN LIEBE,**DEINE LINA**

Lina und die große Liebe...

Auch wenn das Heimatdorf dein Leben zerstört...kannst du es wirklich verlassen? Die Schriftstellerin erzählt die tragische und emotionale Liebes- und Familiengeschichte ihrer Urgroßeltern und Großeltern zum Ende des 19. Jh., die in einem kleinen Dorf in der Pfalz beginnt und sich bis nach Bremen erstreckt.

**Ich stelle Ihnen diesen Roman
am 10.09.24, um 19.00 Uhr
im Feuerwehrvereinsraum
in Ziegelheim, A.-Bebel.-Str. vor.**

**Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend bei
einem Glas Wein und Kerzenschein.
Bitte melden Sie sich an, Tel. 034497 81028 oder
034494 80338. Danke.**

Ilona Ingrisch**Vereine und Veranstaltungen****Neues vom Radball****Einladung vom Bundestrainer**

Die beiden Aushängeschilder der Abteilung Radball des SV Langenleuba-Niederhain Leonie Reinicke und Carl Mehnert, konnten sich 4-Mal in Folge für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Der Höhepunkt ihrer bisherigen sportlichen Laufbahn war neben zahlreichen Landesmeistertiteln und Pokalgewinnen der Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Vorjahr in der Altersklasse U15.



Carl Mehnert, Trainer Marcel Taube, Leonie Reinicke (v.l.)

Mit diesen sportlichen Erfolgen in den letzten Jahren haben sie nun auch die Aufmerksamkeit des Bundestrainers auf sich gezogen. Carl und Leonie erhielten eine Einladung zum Sichtungslerngang für den Bundeskader, welcher im Oktober im 500 km entfernten Gärtringen in der dortigen Schwarzwaldhalle stattfindet. Der Bund Deutscher Radfahrer will damit Nachwuchstalente fördern und sie in ihrer sportlichen Entwicklung begleiten.



Spielszene Eckball

Vereine und Veranstaltungen

Abteilung Radball lädt ein zum Schnuppertraining:

Interessierte Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, welche diese spannende Sportart testen möchten, sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen. Kommt gern mit euren Eltern oder Großeltern in der Schulturnhalle Bahnhofstraße vorbei. **Trainingszeit Schnuppertraining: Freitags ab 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr.** Die Trainer freuen sich auf euer Kommen.

Jan Mehnert, SV Langenleuba-Niederhain, Abt. Radball

■ Rückblick und Vorschau des FSV Langenleuba-Niederhain e.V.



Die Sommerpause ist nun vorbei. Das erste Vorbereitungsspiel gegen Motor Rochlitz wurde mit 0:4 verloren, wobei einige Stammspieler fehlten.

TSV Penig - FSV Lgl.-Niederhain 1:3

Beginn der ersten Halbzeit war der FSV relativ überlegen. Ein paar gute Chancen blieben ungenutzt. Aber in der 45. min. erzielte R. Döring das 0:1. Zur Halbzeit wurde die Abwehr beim FSV umgestellt. Natürlich am Anfang mit paar Fehlern in der Defensive. So in der 51. min. der Ausgleich vom Gegner. Penig hatte auch noch ein paar Chancen, aber R.Franke im Tor des FSV hatte einige Abschlüsse vom Gegner gut gehalten. In der 59. min. das 1:2, abgeschlossen von D. Heinke. Der FSV jetzt etwas aggressiver nach vorn und in der 80. min. das 1:3 von D. Lesau. Das war dann die Entscheidung bis zum Abpfiff. Aber im ersten Punktspiel muß die Mannschaft sich steigern!

Das letzte Spiel in der vergangenen Saison wurde endlich gewonnen, um die Klasse zu halten. Also punktgleich mit SV Lumpzig, aber mit zwei Toren besser. Das müßte also Auftrieb geben für die kommenden Spiele, um die Klasse wieder zu halten. Die zweite Mannschaft spielt wieder in der 1.Kreisklasse, diesmal aber im Kleinfeld.

Folgende Ansetzungen:

Sonntag, den 04.08.2024, 15:00 Uhr	Kreisoberliga
SV B-W-Niederpöllnitz - FSV Lgl.-Niederhain	
Sonntag, den 11.08.2024, 12:00 Uhr	1. Kreisklasse
Rasensportverein Altenburg(2) - FSV Lgl.-Niederhain(2)	
Sonntag, den 11.08.2024, 15:00 Uhr	Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - SV Roschütz	
Samstag, den 17.08.2024, 15:00 Uhr	Kreisoberliga
SV Motor Altenburg - FSV Lgl.-Niederhain	
Sonntag, den 18.08.2024, 12:00 Uhr	1. Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain(2) - SV Langenberg(2)	
Samstag, den 31.08.2024, 13:00 Uhr	1. Kreisklasse
SG Langenwetzendorf - FSV Lgl.-Niederhain	
Sonntag, den 01.09.2024, 15:00 Uhr	Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - SV 1879 Ehrenhain	
Samstag, den 07.09.2024, 15:00 Uhr	Kreisoberliga
SpG Weida/Wünschend.-FSV Lgl.-Niederhain	
Sonntag, den 08.09.2024, 12:00 Uhr	1. Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain(2) - SV B-W-Niederpöllnitz(2)	
Sonntag, den 15.09.2024, 15:00 Uhr	Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - FSV Meuselwitz	

Weiter Berichte, Ergebnisse, Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain, FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

FSV-Nachwuchs

D- Junioren - Thüringenpokal

SG FSV Lgl. Niederhain - FZC Meuselwitz 0:18

C- Junioren - Testspiel

SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - SV Motor Altenburg 1:5

René Kühnel, FSV Langenleuba-Niederhain

■ Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain Veranstaltungsplan für September 2024

Neue Öffnungszeiten:

montags	09:00 Uhr – 12:30 Uhr
dienstags	10:00 Uhr – 17:30 Uhr
mittwochs	geschlossen, am Kegelnachmittag bin ich von 12:30 Uhr – 16:00 Uhr anwesend
donnerstags	10:00 Uhr – 16:00 Uhr
freitags	10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Für die Kegelfreunde sind die Termine am 4.09.2024. Dafür wünsche ich Ihnen viel Spaß und gut Holz.

Jeden Montag lade ich Sie zum Frauenfrühstück in der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr ein.

Spielenachmittage mit gemütlicher Kaffeerunde sind jeden Dienstag, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, und Donnerstag, von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Na, kann ich Sie nicht einmal zu uns in die Begegnungsstätte locken? Wir würden uns wirklich freuen, neue Gesichter zu sehen.

Denken Sie daran, am 30.08. 2024 ist die Ausfahrt mit dem Kohrener Land Express ins Lindenvorwerk nach Kohren Sahlis. Abfahrt: 11:15 Uhr ab Begegnungsstätte.

Achtung Urlaub: Vom 19.08.2024 bis 23.08.2024 habe ich Urlaub, da bleibt die Begegnungsstätte geschlossen. Ebenso vom 16.09.2024 bis 27.09.2024.

Auch sonst steht ihnen die Begegnungsstätte offen. Wir freuen uns über jeden Besucher und vielleicht haben Sie ja auch Lust, sich an einen unserer Spieltische zu setzen und mit Romme` zu spielen oder Mensch Ärgere Dich zu spielen. Wir würden uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Jacqueline Freier

Bei Fragen oder anderen Problemen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung unter der Telefonnummer 034497/81029

20 Jahre Schulförderverein

Save the Date

13. September 2024
15.00 – 19.00 Uhr

Schulgelände der Grund- und Regelschule
Langenleuba-Niederhain



Für Ihr
leibliches
Wohl ist
gesorgt. 😊

- Tombola
- Jugendfeuerwehr
- Auftritt des NKC
- Kinderschminken
- Hundestaffel
uvm.

Bitte benutzen Sie den Zugang über die Bahnhofstr. in Lgl.-Niederhain

Wir freuen uns über Euer und Ihr Kommen!

Vereine und Veranstaltungen



■ Tag des offenen Denkmals – Sonntag, 8. September 2024

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Tag des offenen Denkmals im Halben Schloss begrüßen zu dürfen.

Datum: 08.09.2024 Zeit: 10 bis 18 Uhr (letzter Einlass)

Auch in diesem Jahr steht das Schloss im Mittelpunkt des Tages des offenen Denkmals. Das Schloss kann selbstständig besichtigt werden. Die Zeiten für die Führungen finden Sie im Programm. Der Tag des offenen Denkmals wird mit Live-Musik begleitet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben warmen und kalten Getränken ist für Speisen und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Halben Schloss!

Was ist im Schloss zu sehen?

Gehen Sie auf Entdeckungsreise im Halben Schloss und besuchen Sie die Ausstellungen und Angebote, welche an diesem Tag präsentiert werden:

- **Das Halbe Schloss**
Baugeschichte, Vergangenheit und Gegenwart
- **Das Halbe Schloss // Einsatzstelle der Jugendbauhütte**
Treffen Sie die Teilnehmenden des ersten Jahres der Einsatzstelle und bekommen Sie einen Einblick in die geplanten Arbeiten.
- **20 Jahre Projektarbeit - Jugendbauhütte Mühlhausen**
Ein Einblick in die Arbeiten der Jugendbauhütte Mühlhausen seit ihrem Bestehen.
- **Herkules - Willkommen zurück!**
Die Skulptur des Herkules kehrt in das Halbe Schloss zurück. Nach 310 Jahren wurde die Skulptur konservatorisch überarbeitet und ge-

sichert. Zum Tag des offenen Denkmals 2024 wird er erstmals wieder gezeigt. Auf Augenhöhe!

- **Fotografien**
„Denkmale und Wahrzeichen“
Eingereichte Arbeiten vom Fotowettbewerb
- **Malerei -**
Ausstellung und Atelier
Arbeiten von Maren Mahlstedt
- **Wahrzeichen -**
Rund um die Welt
Wahrzeichen spielen eine wichtige Rolle in verschiedenen Kulturen, da sie oft als Symbole für Identität, Geschichte, Traditionen und Glaubensformen stehen. Erleben Sie anhand von verschiedenen Exponaten der Daetz-Stiftung/ dialogus e.V. eine kleine kulturelle Reise um die Welt. Auch eine Bastelstraße ist wieder vor Ort.



Führungen

Sie wollen mehr zum Schloss und seiner Geschichte erfahren? Zum Tag des offenen Denkmals werden Führungen durch das Objekt angeboten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Bitte beachten Sie, dass die Führungen nicht barrierefrei sind. Treffpunkt für die Führungen ist die Eingangshalle des Schlosses. **11:00 Uhr • 13:00 Uhr • 15:00 Uhr • 17:00 Uhr**
Auch außerhalb der Führungen stehen wir gerne für Fragen und Informationen zur Verfügung!



„Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ Fotowettbewerb

Zum Tag des offenen Denkmals 2024 möchten wir eure Wahr-Zeichen sehen und zeigen, egal ob Denkmal, Bauernhof, Schloss, Burg oder etwas ganz anderes.

Schick uns euer Foto!

Zum Tag des offenen Denkmals am 08.09.2024 werden die Einsendungen im Schloss ausgestellt und zu gewinnen gibt es auch etwas!

Wer kann teilnehmen: **Alle, die zur Schule gehen**

Wie könnt ihr teilnehmen: **Sendet euer Bild bis zum 23.08.2024 an:**

info@halbes-schloss.de

Bitte gebt in der Mail eueren Namen, Alter und den Namen eures "Wahr-Zeichens" an!



Wir freuen uns auf eure Bilder!

Tag des offenen Denkmals®

8.9.2024

Halbes Schloss Langenleuba- Niederhain

Das Halbe Schloss öffnet auch 2024 seine Tore! Wir freuen uns Sie von 10-18 Uhr begrüßen zu können. Ausstellungen, Musik und natürlich das Schloss selbst als Wahr-Zeichen. Zeitzeuge der Geschichte.

© Halbes Schloss Langenleuba-Niederhain e.V.

Bundesweites Programm in der offiziellen App und unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Historisches

■ Chronik von Lgl.-Niederhain – 1965

10. Januar

Am 10.1.1965 wurden für die Gemeindevertretung 30 Abgeordnete gewählt. 1. Wahlkreis – Unterdorf des Ortes Lgl.-Niederhain 2. Wahlkreis – Oberdorf, Neuenmörbitz, Schömbach, Beiern. Es wurden folgende Gemeindevertreter in den Rat der Gemeinde gewählt. Rolf Eichler, Herbert Hans, Charlotte Posern, Bernd Pötzsch, Walter Rost, Richard Schmelzer, Horts Schnabel, Marianne Schulze, Rolf Tausch.

Als Vorsitzender des Rates wurde Walter Rost, als Stellvertreter Rolf Eichler und als Sekretärin Marianne Schulze gewählt.

Folgende Gemeindevertreter und Nachfolgekandidaten arbeiten in folgenden Kommissionen. Ordnung und Sicherheit : * Ludwig Thieme* Heinrich Michel * Walter Türcke* Alfred Prösdorf. Finanzen : * Marianne Schulze* Horst Schnabel

Landwirtschaft: *Gunter Spreer*Alfred Popp*Erich Petzold*Erich Kastner* Kurt Seyffart* Willy Klimmek. Bauwesen : * Herbert Kutschbach * Richard Schmelzer* Rudolf Grünert

Handel und Versorgung : * Elli Keil* Christa Gräfe* Marta Brozio* Fredo Gutmann* Ilse Speck*

Volksbildung und Jugendfragen: * Kurt Schmidt* Adelbert Börngen* Günter Jehnig

Kultur und Sport:* Harald Jacob* Gerd Lehmann* Herbert Hans* Charlotte Posern

Wohnungswesen: * Herbert Ullrich* Rolf Thieme. Gesundheitswesen : * Dorothea Heuduck* Marie Hering

27. Februar 1965

Das 2. Mal Fasching auf dem großen Saal bei Kießhauers - 1965 wurde aus dem Faschingsverein der Niederhainer KarnevalsClub und Rolf Müller war bis 1990 deren Präsident. Es war im Sommer 1963, die Niederhainer feierten ihr zweites Rosenfest. Da kam einigen der Gedanke „Wenn wir so etwas Großartiges wie das Rosenfest auf die Beine stellen können, warum sollten wir dann nicht auch Fasching feiern“. Zu den Initiatoren gehörten damals u.a. Friedheim Nitsche, Klaus Gleitsmann, Bernd Pötzsch und ihre Truppe. Schon im Jahr 1964 hieß es: „Auf zum Karneval nach Niederhain“ und der Fasching in Niederhain war geboren. 500 Sitzplätze fasste der große Saal bei Kießhauers (damals Konsum Gaststätte). 700 Leute waren gekommen und amüsierten sich aufs Köstlichste. Die Bewirtschaftung des großen Saales und der dazugehörigen Räume lag in den Händen von Lothar Müller, seiner Frau Marlis und den vielen, vielen Helfern.

Stellenplan Ambulatorium

Leitender Arzt, Masseuse, Sprechstundenhilfe, Verwaltungskraft, Fahrer und Heizer, Reinigungskraft

FFW

1965 bemühte sich die Wehr um eine Verstärkung auf 60 Mann. Schwierigkeiten gab es mit dem Aufbau einer Gruppe "Junge Brandschutzhelfer" an der Schule und der Aufstellung einer arbeitsfähigen Löschgruppe in der LPG. Die Mängel in der LPG wurden größtenteils beseitigt bzw. an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet. Die Löschwasserversorgung war gesichert, das Schlauchmaterial ausreichend. Übergeben wurden ein Feuerwehrauto an die Wehr in Niederhain und ein Feuerwehrmantel an die Wehr in Neuenmörbitz. Ursprünglich für 1965 wurde der Baubeginn eines Hochwasser-Rückhaltebeckens bei Schömbach und Altmörbitz geplant. Dieser größte Stausee im Bezirk Leipzig mit einem Stauraum von acht Millionen Kubikmetern hatte vor allem die Aufgabe, Hochwasser vom Braunkohlengebiet um Borna fernzuhalten. Der Bauabschluss dieses 40-Millionen-Objekts war für 1972 geplant. Mit den Vorarbeiten wurde 1967 begonnen.

15. Juni 1965

Mit dem 15.6.1965 vereinigten sich Langenleuba-Niederhain und der Ortsteil Beiern der Gemeinde Flemmingen zu einer politischen Gemeinde. (Die zur Flur von Beiern gehörende landwirtschaftliche Nutzfläche wurde schon seit Jahren von der LPG "Rosa Luxemburg" bewirtschaftet, und die meisten Einwohner von Beiern waren Genossenschaftsbauern in der LPG.) Gleichfalls 1965 wurde beschlossen, die Gemeinden Langenleuba-Niederhain, Neuenmörbitz und Schömbach zusammenzulegen. Dadurch wurden Verwaltungskosten von 3.900,00 MDN mo-

natlich gespart. Der Stellenplan der Gemeinde sah 1965 so aus: Bürgermeister, Stellvertreter, Haushaltssachbearbeiter, Sachbearbeiter Landwirtschaft, Sachbearbeiter Finanzen/Gesundheitswesen, Sachbearbeiter Personalsstandswesen, Bote, Reinigungskraft. 1965 wurde mit dem Umbau der Kinderkrippe begonnen.



Rosenfest

August 1965: 5 500 Besucher - Eröffnung mit der Veranstaltung "Tanz im Wandel der Zeiten" in der Konsum-Gaststätte. Zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Karussells, Imbissstände, Bar am Teich Feuerwerk zum Abschluss, der Teich festlich illuminiert. Die Ernte ging während des Festes weiter.

1965

Frau Heinig schloss ihr Lebensmittelgeschäft in der Karl-Marx-Straße aus Altersgründen. Zum Ausgleich wurde eine Brotverkaufsstelle in ein Lebensmittelgeschäft umgewandelt.

Jugendweihe 1965

In der Konsumgaststätte fand für 37 Jungen und Mädels die Jugendweihfeier statt. Das Pionierblasorchester und der Chor der Oberschule Ehrenberg gestalteten das festliche Programm.

1965

Verbesserung der Straßenbeleuchtung und Befestigung der Teichufer wieder nicht erfüllt.

1965

lief eine Schülerin aus Buscha beim Überqueren der Straße von Niederhain nach Altenburg hinter einem haltenden Bus in ein Krad. Beide, Schülerin und Kradfahrer, mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden.

28. August 1965

Am 28. August wurde die Neuerbaute Schule eröffnet. Zur feierlichen Einweihung hatten sich viele Gäste, Eltern und Schüler eingefunden. Es sprach der Vorsitzende des Rates des Kreises – Harry Franz - . Die kulturelle Ausgestaltung hatten die Mitglieder des Landestheaters und des Pionierblasorchester Lucka übernommen. Zu den schönsten Räumen der vor einigen Monaten übergebenen neuen Oberschule in Lgl.-Niederhain gehört ohne Zweifel die mit errichteter Turnhalle, die mit allen notwendigen Turngeräten ausgerüstet ist. Sie dient nicht nur der Schule für guten Turnunterricht, sondern ist mittlerweile zu einer beliebten Übungsstätte für die verschiedenen Sektionen der BSG Traktor Langenleuba geworden. Es gab 5 Sektionen: Radball, Kegeln, Tischtennis, Fußball und Turnen. Einige Gruppen führten ihre Übungsstunden in der Straßenschänke durch. Die Beheizung dort musste verbessert werden, ebenso die Umkleieräume und die Sitzgelegenheiten am Sportplatz. Nach Verlegen der Schule in das neue Gebäude wurde das derzeitige Jugendzimmer als weitere Produktionsstätte der BHG-Wäscherei zur Verfügung gestellt.

Baumaßnahmen 1965

* Kinderkrippe soll in die Neue Schule (Lutherstraße) verlegt werden. Die alten Räume wurden der LPG Rosa Luxemburg als Wohnraum zurückgegeben * Obere alte Schule (Lutherstraße) soll als Gemeindegewerbestation eingerichtet werden * Jugend – und Aufbauhelfer wollen Wartehaus und Freizeidiele bauen im Rahmen des NAW (Nationales Aufbauwerk) * Fußballer und Kegler wollen ehrenamtlich Anbau Kegelbahn rohbaufertig erweitern und Sportplatz einzäunen * Mitglieder der AWG werden nach Bereitstellung des notwendigen Baugeländes durch den Rat der Gemeinde mit dem Aufbau der Garagen beginnen * Baubeginn der Straßenbeleuchtung am Hain

2. Dezember 1965

Anlässlich des Tages des Gesundheitswesens am 12.12.1965 wurde mit dem Titel Sanitätsrat Herr Zahnarzt Anton Sander – frei niedergelassener Zahnarzt in Lgl.-Niederhain - ausgezeichnet.

Historisches

8. Dezember 1965

Aus einer Beschlussvorlage vom 08.12.65 zum Thema Tanzveranstaltungen: "Es sind nur solche Veranstaltungen zu genehmigen, die unseren sozialistischen Lebensbedingungen entsprechen. Es muss gewährleistet werden, dass solche Kapellen und Musikgruppen auftreten, die a) in ihrem gesamten Verhalten nicht gegen die sittlichen Normen der sozialistischen Gesellschaft verstoßen, b) keine amerikanisierten Ensem-

blenamen tragen, c) ein dem allgemeinen ästhetischen Empfinden entsprechendes Äußeres in Kleidung und Hygiene zeigen, d) über die staatliche Musikverwaltung vermittelt wurden, e) nur auf der Grundlage ihrer Einstufung bezahlt wurden."

Sylke Helbig

-Fortsetzung folgt-



Die wohl erste Schlüsselübergabe auf einem Foto festgehalten



Der erste Fasching 1964 u.a. Christian Wildenhain, Klaus Thieme, Günter Spangenberg, Friedheim Nitsche, Bernd Pöttsch, Doris Gleitsmann, Helmut Rösler, Karli Müller, Werner Rosin, Inge Engert



Mitglieder des Vereins u.a. Bernd Böttcher, Christa Müller, Klaus und Inge Engert, Friedheim Nitsche

Historisches

■ Chronik des Feuerlöschwesens und der „Freiwilligen Feuerwehr“ Langenleuba-Niederhain

(Gewidmet der FFW Lgl.-Niederhain im Oktober 1959 zum 60-jährigen Bestehens, zusammengetragen und aufgeschrieben von Karl Heimer)

27. August 1733: Ein Blitz fährt in den Turm der Evang.-Luth. Nikolaikirche und zerschmettert diesen, so daß er bis an den Kranz über den Glocken abgetragen werden muss

10. November 1739: Die neben der Evang.-Luth. Nikolaikirche gelegene Pfarrerwohnung brennt ab und wird 1 Jahr später wieder aufgebaut

13. April 1787: Zum 2. Male fährt ein Blitz in den Turm der hiesigen Nikolaikirche und zündete. Sowohl am Turm als auch an der übrigen Schieferbedachung entsteht großer Schaden. Der Brand kann jedoch glücklich gelöscht werden

26. November 1834: In Langenleuba-Niederhain brennt ein nicht näher bezeichnetes Haus nieder

16. Oktober 1838: Im Ortsteil „Am Hain“ wird ein Haus durch Feuer zerstört

1851: Die hiesige „Feuerspritze“ ist bereits reparaturbedürftig geworden und wird überholt

7. Oktober 1857: An der „Alten Peniger Straße“ (heute Altenburger Straße) brennt das Wohnhaus der Witwe Schnabel ab

17. Mai 1870: Die Scheune und 1 Seitengebäude des Bauern Michale Quaas, wohnhaft hier, brennen nieder

31. Januar 1871: Vom Handgut Valentin Haberkorn brennen 2 Nebengebäude ab

22. Mai 1877: Feuerwehrkommandant Audilet aus Burkersdorf bei Burgstädt hält hier einen Vortrag über das „Feuerlöschwesen“

1. Juni 1878: In der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni brennt das an der „Leina“ gelegene Haus des Leinwebers Gottfried Friedemann fast vollkommen nieder

14. Juli 1885: Ein Blitz fährt in das Stallgebäude des Gutsbesizers Bruno Jähning an der „Großen Seite“, welches schnell in Flammen steht und abbrennt

30. April 1887: Während eines Gewitters in der Nacht vom 29. zum 30. April fährt ein Blitz in den auf dem alten Rittergutsgebäude befindlichen Glockenturm, der vollkommen abbrennt. Die darinnen freihängen-

de Glocke wird vom Feuer vernichtet.

3. April 1889: Im Hause des Tischlers Moritz Jungandreas „Am Hain“ ist in der Nacht vom 2. zum 3. April ein Feuer ausgebrochen. Das Haus brennt ab und wird bald durch ein neues ersetzt

28. Februar 1890: Das Haus des Maurers August Heilmann „Am Hain“ brennt ab

13. März 1893: In der Nacht vom 12. zum 13. März bricht im Hause des Zimmermanns Gottfried Graichen, „Am Hain“ ein Feuer aus. Die Reste des Hauses müssen abgebrochen werden

29. Juni 1894: Das Haus Emil Kurze „Am Teich“ wird durch ein Schadenfeuer zerstört, daß die Reste abgetragen werden müssen

3. Juli 1894: Durch Blitzschlag wird das Gebäude eines Gutes an der „Großen Seite“ des Ortes vom Feuer zerstört

24. September 1894: An diesem Tage brennt die Scheune der „Mittelmühle“ von Gustav Dornberg. Das Feuer greift schnell um sich und erfasst das Nebengebäude, wird aber unter Kontrolle gebracht

14. März 1895: Im Hause des Strumpf Strickers und Handelsmannes Julius Müller bricht ein größeres Schadenfeuer aus

29. September 1895: Das Haus des Strumpfwirkers Engert brennt mit einem Nebenhaus bis auf die Mauern nieder

10. Juli 1896: Im Hause des Bäckers Lindner (später Bäckerei Trenkmann) in der „Fabrikstraße“ bricht ein Feuer aus und greift mit großer Schnelligkeit um sich, daß seine Kinder, die in der Dachkammer schlafen, auf ein Hofe bereitgelegtes Stroh, aus dem Fenster springen müssen

1897: In diesem Jahre brennt das Haus Kretschmar (später Terpe) in der Altenburger Straße 1 ab

1898: Bei einem Gewitter fährt ein Blitz in das hiesige Schloss, es entsteht aber kein nennenswerter Schaden

Fortsetzung folgt

Sylke Helbig

Sonstiges

■ Musikschule bietet musikalische Frühförderung für die Jüngsten

Landkreis. Die Musikschule Altenburger Land bietet bereits für Babys und Kleinkinder Kurse für die musikalische Frühförderung an. Ab August starten wieder neuen Angebote in den Schulteilen Altenburg und Schmölln, in der Unterrichtsstätte in Gößnitz sowie in ausgewählten Kindertagesstätten. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich.

Der Kurs „Babymusik“ ist ein Angebot für die Allerkleinsten von 2 bis 24 Monaten. Zusammen mit Mama oder Papa können die Kleinen neugierig die Lieder und Klänge um sich herum genießen und entdecken. Im Mittelpunkt steht dabei das Singen der Eltern für ihre Kinder. Neben einem festen Liedrepertoire, das zum Singen zu Hause anregen kann, lernt man im Kurs regelmäßig auch neue Gedichte und Lieder, die sich an den Jahreszeiten orientieren. Natürlich gibt es auch einiges zu sehen, zu spüren und auszuprobieren, wenn gemeinsam Fingerspiele vorgeführt werden, die Kleinen zu den Liedern bewegt und bunte Tücher geschwungen werden oder die ersten Instrumente erklingen. Der Kurs findet freitags in Begleitung eines Elternteils in zwei altersgemischten Gruppen ab 9.15 Uhr zu je 45 Minuten im Schulteil Altenburg statt. Die Kursgebühr beträgt 20,00 Euro monatlich.

Der Unterricht im Kurs „Musikalische Eltern-Kind-Gruppe (Musikgarten)“ bietet für Eltern und ihre Kinder im Alter zwischen 2 und 4 Jahren die Möglichkeit, in einer großen Gemeinschaft Musik zu erleben und selbst zu machen. Die Eltern sind immer im Unterricht aktiv dabei.

Schwerpunkt im Unterricht ist das Singen. Singen fördert den Gemeinschaftssinn, die Wahrnehmung des Grundschlages, die Atmung und die Ausdrucksvielfalt. Auch wenn vielleicht im Kreis der Familie aktiv gesungen wird, ist es doch eine ganz eigene Erfahrung, mit anderen Muttis und Vatis gemeinsam zu singen, sich zur Musik zu bewegen, Klanggeschichten zu gestalten oder mit den Instrumenten des kleinen Schlagwerkes zu spielen und somit schon erste „Orchestererfahrung“ zu machen. Die Kinder lieben es, in Rollen zu schlüpfen und kleine Musikmärchen darzustellen. Bei all dem werden genaues Hören sowie die Feinmotorik geschult. Die Kinder spüren, dass Musik Freude macht. Der

Kurs findet montags 16.15 Uhr im Raum 2.3 im Schulteil Altenburg statt. In Schmölln ist der Kurs mittwochs 16.30 Uhr im Kammermusiksaal. Die Kursgebühr beträgt 20,00 Euro monatlich.

Mit der „Musikalischen Früherziehung“ wird Kindern von 4 bis 6 Jahren der Einstieg in die Musik eröffnet. Das Unterrichtsprogramm ist entsprechend vielseitig angelegt. Um sich mit der Musik vertraut zu machen, wird nicht nur gesungen, Musik gehört oder ein Tanz- und Bewegungsspiel durchgeführt, sondern auch malen, zeichnen, Sprach- und Sprechübungen gehören dazu. Besonders wird darauf geachtet, dass das Spielen im Vordergrund steht. Der Kurs bietet Kindern anschließend einen nahtlosen Übergang zur Einschulung oder zur Instrumentalausbildung an der Musikschule. Kurstermine sind wahlweise im Schulteil Altenburg und Schmölln, der Unterrichtsstätte Gößnitz sowie in Kooperation mit regionalen Kindertagesstätten möglich. Die Termine sind der Webseite der Musikschule zu entnehmen. Die Kursgebühr beträgt 20,00 Euro monatlich.

Anmelden – so einfach geht's: Detaillierte Beschreibungen zu unseren Kursen finden Sie auf der Webseite der Musikschule www.musikschule-altenburgerland.de. Hierüber können Sie Ihr Kind schnell und einfach online anmelden unter: www.musikschule-altenburgerland.de/ anmelden.

Daraufhin setzt sich die jeweilige Kursleiterin nach den Sommerferien mit Ihnen in Verbindung, um einen ersten Schnuppertermin zu vereinbaren. Mit verbindlicher Teilnahme erhalten Sie anschließend den Gebührenbescheid mit Ihren Schüler- und Zahlungsdaten durch die Musikschulverwaltung.

Fragen zu diesen Angeboten beantwortet die Musikschule gern: per Telefon 03447 315055 oder 034491 22482 sowie per E-Mail an: musikschule@altenburgerland.de.

Im Auftrag Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit

Kirche

■ Kirchennachrichten der Kirchengemeinde Lohma an der Leina



Wie schon im letzten Monat angekündigt, feiern wir unseren nächsten **Gottesdienst am morgigen Sonntag, 18. August, 14.00 Uhr** und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir laden auch dazu ein, mit uns das Jubiläum „**500 Jahre Tauffest im Altenburger Land**“ zu begehen. **Der Tag beginnt am Sonnabend, 24. August**, um 10.00 Uhr mit einem Festvortrag zu diesem Thema auf dem Altenburger Schloss, der Festgottesdienst fängt 14.00 Uhr in der Kirche zu Göhren an und seinen Abschluss findet der Tag bei einem Orgelkonzert in der Kirche Lumpzig mit Kantor Johann Friedrich Röpke. Das komplette umfangreiche Programm finden Sie im Kirchenblättchen. Am „**Tag des offenen Denkmals**“, **8. September**, kann eine Ausstellung in der Ehrenhainer Kirche besucht werden.

Bitte merken Sie sich auch folgende Termine vor: Jubelkonfirmation in Garbisdorf am 15.9., 14.00 Uhr und den Erntedankgottesdienst in Lohma am 22.9., 14.00 Uhr.

Herzliche Grüße Ihre Lohmaer Gemeindeglieder

■ Outdoorcamp

Wenn du schon immer mal Feuer bohren und im selbst gebauten Shelter schlafen wolltest, nicht weißt wie das geht, oder einfach Lust hast andere zu treffen, die auch gern draußen sind, dann komm mit. Start: 23.08.24, 17:00 Uhr, Ende: 25.08.24, 12:00 Uhr Kosten: 30 €, Mindestalter: 12 Jahre Für weitere Fragen melde dich einfach bei Martin.



THE BASE Mobile Jugendarbeit & natUR-instinkte Bushcraft & Survival-Kurse Rocco Hartwig

23.08. - 25.08. 2024

- Feuer entfachen mit alten Techniken?
- OutdoorKüche?
- Handwerk mit Naturmaterialien?
- Draußen schlafen ohne Zelt?
- Schnitzen & Werkzeugbau?

Anmeldung bei Martin: 015123134364
thebaseschmoelln.de

**3 TAGE
OUTDOOR
ABENTEUER**

Oefördert von: Freistaat Thüringen, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Diakonie Magdalenenstift, SCHMÖLLN

■ Kirchennachrichten der Kirchengemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

Hiermit laden wir zu folgenden Gottesdiensten recht herzlich ein. Am Sonntag, dem **8. September** - zum Tag des offenen Denkmals - um **14.00 Uhr** in die **Nikolai Kirche Lgl.-Niederhain** zur musikalischen Andacht, sowie am Sonntag, dem **29. September** um **10.00 Uhr** in die Nikolai Kirche Lgl.-Niederhain zum Erntedankfest, beide Gottesdienste mit Pfarrerin Marie Dworschak.

Am Sonntag dem **18. August** wird recht herzlich von **10.00 bis 14.00 Uhr** zur Kirche Kunterbunt in das **Pfarrhaus Flemmingen** eingeladen, mit Pfarrerin Marie Dworschak und Gemeindepädagogin Martina Wolfram.

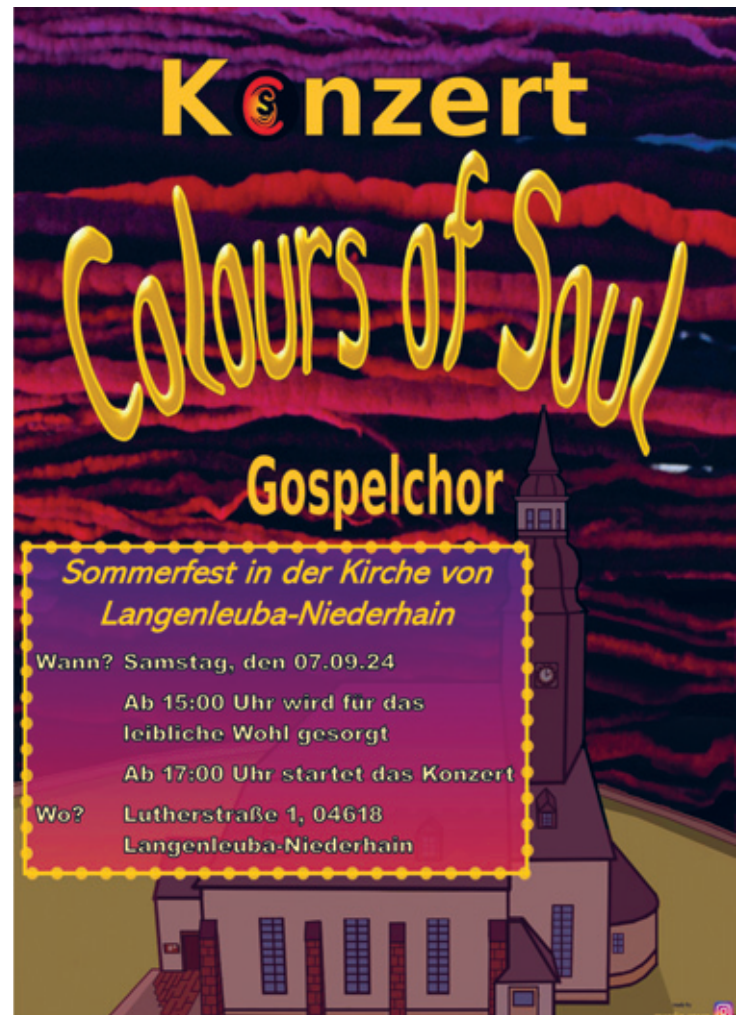
Der Kirchenchor trifft sich wieder am **29. August ab 17.00 Uhr** im Gemeinderaum der Kirchengemeinde Lgl.-Niederhain. Wer Lust am Singen hat, ist dazu recht herzlich eingeladen.

Lebendiger Adventskalender:

Haben Sie Lust, die Adventszeit mal etwas anders zu erleben? Mal etwas besonderes anzubieten? Auch in diesem Jahr soll in der Adventszeit der Lebendige Adventskalender im Wieratal stattfinden. Das Vorbereitungsstreffen mit Planung der Termine ist am Donnerstag, 26. September 2024, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Flemmingen.

Informationen: Martina Wolfram
01522 8513415, martina.wolfram@ekmd.de

*Bleiben Sie gesund
Sylke Helbig*



Konzert
Colours of Soul
Gospelchor

Sommerfest in der Kirche von Langenleuba-Niederhain

Wann? Samstag, den 07.09.24
Ab 15:00 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt
Ab 17:00 Uhr startet das Konzert

Wo? Lutherstraße 1, 04618 Langenleuba-Niederhain



Kirche

Tag des offenen Denkmals®

8.9.2024

Nicolaikirche Langenleuba- Niederhain

Entdecken Sie den wunderschönen barocken Innenraum mit seinen Deckengemälden, Figuren und Reliefs und erkunden Sie bei Führungen auch den Turm mit dem alten Uhrwerk und seinem Geläut. Erfahren Sie mehr zu Geschichte und Zukunft unserer Kirche. Auch der historische Leichenwagen unserer Kirchgemeinde kann besichtigt werden.



04618 Langenleuba-Niederhain, Lutherstraße 1



Ab 10 Uhr Führungen
14 Uhr musikalische Andacht
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Bundesweites Programm in der
offiziellen App und unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Sonstiges

■ Musical „Oh, wie schön ist Panama“ im Goldenen Pflug zu erleben

Altenburg. Der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ lädt am 20. September, dem Weltkindertag, zum traditionellen Familienkonzert in die Altenburger Stadthalle Goldenen Pflug ein. Zu erleben ist das Familienmusical „Oh, wie schön ist Panama“.



Das turbulente Musical ist für Kinder ab 4 Jahre geeignet.
Foto: ©Janosch Musical „Oh, wie schön ist PANAMA“, Küsst die Hand Filmproduktion

Mit „Oh, wie schön ist Panama“ schuf Janosch vor mehr als 40 Jahren einen Kinderbuchklassiker. Zum großen Erfolg avancierte 2006 auch der gleichnamige Kinofilm, der nun Basis für ein brandneues Musical ist. Die Geschichte: Der kleine Tiger und der kleine Bär machen sich auf eine unglaubliche Reise um die Welt, um das Glück zu finden – natürlich mit der Tigerente im Gepäck. Sie begegnen vielen Tieren, wie dem Reiseesel Mallorca, dem Affen Bong und einer ziemlich verrückten Kuhherde. Schließlich stranden sie im Sturm auf einer einsamen Insel. Und ganz nebenbei entdecken die beiden, worauf es im Leben wirklich ankommt. Das turbulente Musical von Autor und Regisseur Florian Schmidt sowie Komponist Reinhold Hoffmann, ein interaktives Singspiel für Kinder ab 4 Jahren mit fröhlichen Liedern, die von den Musikern der bayerischen Kultband HAINDLING präsentiert werden, bringt eine amüsante Geschichte über Freundschaft, Fernweh und Freiheit auf die Bühne. Bereits ab 14 Uhr stehen am Veranstaltungstag Kreativ- und Mitmachangebote für die Kinder bereit, die auf das Konzert einstimmen. Tickets können in den bekannten Vorverkaufsstellen seit dem 26. Juni erworben werden. Der online-Verkauf läuft ebenso. Kinder zahlen 5 Euro, Erwachsene 8 Euro. Weitere Informationen zum Familienkonzert unter dem Link www.netzwerkstelle-altenburgerland.de.

Vorverkaufsstellen

- Tourismusinfo Altenburger Land, Markt 10, Altenburg
- VR Bank Altenburger Land, Brühl 3, Altenburg und Bahnhofplatz 6, Schmölln
- Stadtverwaltung Schmölln, Bürgerservice, Amtsplatz, Schmölln
- Bibliothek Meuselwitz, Bahnhofstraße 16, Meuselwitz
- Stadtverwaltung Lucka, Pegauer Straße 17, Lucka
- Gärtnerei Staacke, Breite Straße 2c, Treben

Im Auftrag Yvonne Danz

■ Veranstaltungen August bis September 2024

20. August, 14.30 Uhr

Sing-Café, singen Sie mit bei Kaffee & Kuchen.

23. August, 19.30 Uhr

Sommerkonzert mit PASSAGE: Thomas Zach, Marek Arnold und Knut Kielmann spielen Evergreens in englischer, deutscher und italienischer Sprache sowie Eigeninterpretationen zeitloser und aktueller Popsongs von z.B. Coldplay, Sting, Prince, Beatles oder Ed Sheeran.

26. August, 19.30 Uhr Altenburger Musikfestival: „Von Bach zu Bach“ mit Lukas Dreyer. Internationale Bekanntheit erlangte der Leipziger Cellist mit dem Celloquartett quattrocelli.

Kartenverkauf in der Tourismusinformaton Altenburger Land, Markt 10, Altenburg, Tel. 03447 896689
An der Abendkasse Restkarten.

28. August, 14.30 Uhr

Café-Mehr-Wert: Kriminalhauptkommissar A. Bart informiert über Betrugsversuche, Trickbetrüger und „Enkeltricks“.

6. September, 19.30 Uhr

Vernissage mit der „Familienbande“
Die „Familienbande“ (Hartwig, Miriam, Wolfram, Christine und Lorenz Ebersbach sowie Julia Tomasi Münz) zeigt Auszüge ihres Schaffens.

7. September, 19.30 Uhr

Reisebericht mit Holger Guse: „Die Appalachen sind ein ca. 400 Millionen Jahre altes, bewaldetes Gebirge, welches sich an der Ostküste des Nordamerikanischen Kontinentes über eine Länge von etwa 2400 Kilometern ausdehnt.“ schreibt Holger Guse.



8. September, 10 – 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals: Unter das diesjährige Motto „Wahrzeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ passen auch die stattlichen Bauernhöfe unserer Region bestens und dementsprechend ist auch das Kulturgut Quellenhof mit seiner Jahrhunderte langen Geschichte ein sehenswertes Beispiel, welches auch in die Zukunft weist.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

16., 17., 18. September

Kräuterkochkurs mit Grit Nitzsche
jeweils 13 und 17 Uhr

Bitte zwingend Anmeldung unter 034497-78378 oder krauterkochkurs.quellenhof@gmail.com beachten!

21. September, 19.30 Uhr

Wenzelgarde Altenburg spielt: „Hanna“ – ein heiteres, lehrreiches Stück über Frauen und die Fliegerei

Das KULTURGUT Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können auf Anfrage/Anmeldung unter 0173 9257514 auch von Gruppen besucht werden.

Von Mai bis Oktober ist jeweils am 1. Sonntag des Monats von 14 – 17 Uhr geöffnet!

Kartenbestellungen für Veranstaltungen sind unter 0157 82453974 möglich.

Sonstiges

■ „Septemberprogramm im Komödiantenhof“

Der Förderverein Mitteldeutsches Wandermarionettentheater e.V. in Engertsdorf bemüht sich insbesondere um die Erhaltung dieser Theatertradition als erlebbares Veranstaltungsangebot im ländlichen Bereich. Keine leichte Aufgabe, ist Engertsdorf doch ein kleiner, von 46 Ortsteilen, der rund 100 km² großen Gemeinde Nobitz an der Grenze von Thüringen und Sachsen.

Vor 120 Jahren waren die Aufführungen der Wandermarionettentheater ein Massenmedium, pro Jahr wurden in Sachsen rund 2 Millionen Eintrittskarten verkauft. Damit war eine unglaubliche Dichte von Theateraufführungen bis in die kleinsten Dörfer gegeben. Heute wäre das ein Traum.

Wie vor 100 Jahren sollte auch im kleinsten Dorf Theater gespielt werden!

Am **08. September 2024** öffnet der „Komödiantenhof“ von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, anlässlich des „**Dekaltages**“ stündlich zu Führungen. Dem Thema „**Wahr-Zeichen, Zeitzeugen der Geschichte**“ entsprechend werden, neben den Blicken auf historische Marionetten, Kostüme und Textvorlagen, weitere verborgene Spuren aus dem Alltag des Lebens der Wandermarionettenspieler präsentiert.

Am **20. September 2024**, zum **Weltkindertag**, gastiert das Traditionelle Marionettentheater Dombrowsky **15.00 Uhr** mit dem Märchen „**Rumpelstilzchen**“.

Veranstaltungsort: „Komödiantenhof“, Am Feld 2 / OT Engertsdorf, 04603 Nobitz, **Kontakt: 0177-2170608**

Der Spielplan ist ersichtlich unter: www.dombrowsky-marionetten.de und www.wandertheater.de sowie auf Plakaten und Flyern.

„Hereinspaziert und Vorhang auf!“

Uwe Dombrowsky, Engertsdorf am 15.07.2024